

Beilage 2: Controlling der Umsetzungsprojekte 2019-2025

	Projekt in Umsetzung laut Zeitplan oder umgesetzt
	Projekt in Umsetzung mit Verzögerung
	Projekt gestoppt/noch nicht begonnen

Laufende Projekte (Titel aus B+A 3/2019)

Projekt	Zeitplan	Aktueller Stand	Kategorie
a Neugestaltung Grendel/Löwengraben	2019 Realisierung/Abschluss	Die Neugestaltung wurde 2019 abgeschlossen.	Strassenraumaufwertung (untergeordnet)
b Neugestaltung Bleichergärtli	2019 Realisierung/Abschluss	Die Neugestaltung wurde 2019 abgeschlossen. Das Bleichergärtli hat eine wichtige Bedeutung für das ganze Quartier und wird von den Bewohnenden stark genutzt.	Aufwertung öff. Freiraum (Park, Platz)
c Neugestaltung Bahnhofstrasse	Bau-/Auflagenprojekt sind abgeschlossen, Einsprachen behandelt Okt. 2024 Baustart	Ausgelöst durch eine Volksabstimmung im Jahr 2013 wurde die Planung der Bahnhofstrasse als fussgänger- und velofreundlicher Raum angestossen. Dies ermöglicht, einen bisherigen Strassenraum zu Teilen als öffentlichen Raum zu nutzen. Im B+A 26/2018 wurde ein Zusatzkredit zur Planung der Neugestaltung sowie die Planung der Velostation beantragt. Parallel zum Vorprojekt wurde für die Bahnhofstrasse durch SPL eine Zwischennutzung geplant und umgesetzt. Während der letzten Jahre wurde dabei der freie Raum mittels mobilen Sitz-, Spiel- und Begrünungselementen für die Bevölkerung zugänglich gemacht Der Realisierungskredit für die Velostation wurde an der Urne nicht angenommen, weshalb es Projektänderungen im Bereich der oberirdischen Veloparkierung gab. Mittlerweile sind Bau-/Auflagenprojekt abgeschlossen und alle Einsprachen behandelt / zurückgezogen. Der Baustart erfolgt im Oktober 2024 (Abschluss Ende 2025).	BGK
d Entwicklungskonzept linkes Seeufer und Gebiet Tribtschen / Neugestaltung Inseli	2021 Testplanung/Entwicklungskonzept linkes Seeufer abgeschlossen Resultierende Folgeprojekte: - Neugestaltung Inseli - Städtebauliche Studie Werftplatz - Brutinseln Ufschöttli - BGK Tribtschenstrasse - Pop-up Park Werft Inseli: Nov 2023 Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben» angenommen (Verschiebung Zeitplan) (Ab 2023 Zwischennutzung ehem. Reisebusparkplatz) 2024/2025 Studienauftrag Neugestaltung Inseli 2025-2028 Vor-/Bau-/Auflagenprojekt/B+A Baukredit 2029 Baubeginn	Der Grosse Stadtrat nahm im September 2021 den B+A 18/2021: «Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen II» zustimmend zur Kenntnis. Darin sind die notwendigen freiräumlichen und städtebaulichen Aufwertungen am linken Seeufer ausgewiesen. Die Planungen im Rahmen des Entwicklungskonzepts verlaufen planmässig. Für die Neugestaltung des Inselis wurde ein Studienauftrag ausgelöst, welcher im Frühling 2025 abgeschlossen wurde. Weiter wurden die Projekte Städtebauliche Studie Werftplatz und das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Tribtschenstrasse ausgelöst sowie der Pop-up-Park Werft (2022) und die Brutinseln Ufschöttli (2025) bereits umgesetzt. Die Städtebauliche Studie Werftplatz wurde in den Jahren 2023–2025 erarbeitet. Es ist eines von sieben Umsetzungsprojekten aus dem B+A 18/2021 «Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen II». Es sollen mögliche Varianten aufgezeigt werden, wie sich dieser Ort bis 2040 entwickeln kann und gleichzeitig soll die technische Machbarkeit für die Umgestaltung des Werftstegs geprüft werden. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Baurechtsnehmenden werden periodisch in die Erarbeitung der städtebaulichen Studie einbezogen. Basierend auf den Erkenntnissen der Studie wird das weitere Vorgehen definiert. Inseli: Für die Neugestaltung des Inselis wurde im Jahr 2021 eine Machbarkeitsstudie zur Vereinbarkeit der Anforderungen der Mäas und jenen des Initiativbegehrens «Lebendiges Inseli statt Blechlawine». Aufgrund der Ergebnisse entschied sich der Stadtrat für eine Variante «Grünes Inseli», welche eine reduzierte Form der Mäas erlaubt hätte. Dieser Entscheid führte dazu, dass die Initiative «Die Mäas muss auf dem Inseli bleiben!» eingereicht wurde, welche im November 2023 vom Stimmvolk angenommen wurde. Gestützt auf diese Anforderungen wurde in den Jahren 2024/2025 ein Studienauftrag Neugestaltung Inseli mit sechs Planungsbüros durchgeführt und eine Bestvariante ausgewählt. Bis 2028 folgen das Vor-/Bau- und Auflagenprojekt sowie der B+A für den Sonderkredit für die Ausführung. Mit dem Baubeginn ist ab 2029 zu rechnen. Seit 2023 ist die Zwischennutzung des ehemaligen Reisebusparkplatzes in Betrieb.	Entwicklungskonzept

e	Städtebauliche Entwicklungsstudie Basel- und Bernstrasse	2020 Realisierung/Abschluss Resultierende Folgeprojekte: - Entwicklung Reusspark - BGK Basel-/Bernstrasse - Entwicklung Lädelistrasse / Lädeliplatz - Sagenmattrainpark	Im Jahr 2020 wurde das Entwicklungskonzept Basel-/Bernstrasse ausgearbeitet. Auf der Grundlage des Entwicklungskonzepts wurden verschiedene Fokusgebiete ausgeschieden und Vertiefungsstudien ausgelöst. Diese umfassen die St.-Karli-Brückenköpfe (Folgeprojekt Wettbewerb Reusspark), die Studie Sagenmattrainpark (zusammen mit der abl) für eine Aufwertung der Freiraumgestaltung und zusammen mit der Eigentümerschaft soll ab Mitte 2025 eine Studie für die Arealentwicklung Sentimatt angegangen werden. Da es ein zentrales Areal für das Quartier ist, soll die Möglichkeit in Bezug auf die Freiraumversorgung auf dem Areal ausgelotet werden. Zwei weitere Folgeprojekte in diesem Gebiet sind das BGK Basel-/Bernstrasse und die Entwicklung Lädelistrasse/Lädeliplatz, für welche die Vorstudienphase startete. Aufgrund der städtebaulichen Studie St.-Karli-Brückenköpfe und der dazugehörigen Mitwirkung entschied sich der Stadtrat im März 2022 dazu, dass auf der Fläche der heutigen Überbauung Reussinsel, der angrenzenden Freifläche sowie auf dem Dammgärtli der neue Reusspark entstehen soll. Hierzu wurde Ende 2024 ein offener Projektwettbewerb lanciert, dessen Ergebnis Mitte 2025 vorliegen soll. Anschliessend wird das Siegerprojekt zu einem Bauprojekt vertieft. Aufgrund der Bauarbeiten zum Bypass Luzern wird das Dammgärtli voraussichtlich zwischen 2027 und 2031 als Bauplatz genutzt und kann daher erst nach Abschluss der Arbeiten umgestaltet werden. Die Seite Reussinsel wird vorgängig bereits realisiert. Bereits im Jahr 2025 konnte ein provisorischer öffentlicher Spielplatz als Ersatz des Dammgärtlis neben der neuen Überbauung erstellt werden.	Studie, strategische Grundlage
f	Lindenstrasse (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	2022 Studie zum Lindenplatz Realisierung ist von Privaten abhängig (Privateigentum) Resultierende Folgeprojekte - 2022-2023 Quartierpark Fluhmühle - 2023-2024 Umgestaltung der Lindenstrasse	Im Zeitraum zwischen 2022 und 2024 wurde in Zusammenarbeit mit den privaten Eigentümerschaften die Lindenstrasse und der dazugehörige Fluhmühlepark mit Spielplatz am Hang umgesetzt. Weiter wurde im Jahr 2022 durch die Stadt eine Studie zum Lindenplatz ausgearbeitet. Diese soll für die private Grundeigentümerschaft als Inspiration für eine mögliche Umgestaltung dienen. Da es sich um Privatgrund handelt, ist die Realisierung vom Investitionswille der Grundeigentümerschaften abhängig.	BGK
g	Spitalstrasse (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	2019 BGK 2020 Vor-/Bau-/Auflageprojekt und B+A Realisierungskosten ab 2021 Realisierung 2024 Abschluss Sanierungsarbeiten	Mit der ersten Etappe zur Umgestaltung der Spitalstrasse wurde 2018 u. a. die elektronische Busspur erfolgreich eingeführt. Die zweite Etappe umfasste die Strecke vom Kantonsspital bis zur Friedentalstrasse. Im November 2023 konnten bereits die wesentlichen Bauarbeiten zur Sanierung der Spitalstrasse zwischen dem Kantonsspital und der Friedentalstrasse (2. Etappe) beendet werden. Auf dem rund 400 Meter langen Abschnitt wurden der Strassenraum erneuert, die Werkleitungen saniert sowie ein Velostreifen und behindertengerechte Bushaltestellen realisiert. Dank der Verschiebung der Bushaltestelle «Urnerhof» in Richtung des Knotens Spital-/Friedentalstrasse wurde die Erschliessung verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht.	BGK
h	Cheerstrasse / Bushof Littau Bahnhof	Bushof Littau Bahnhof: 2025-2026 Städtebauliche Studie (Planungsvereinbarung fertig, Auftragnehmer) 2026-2028 Vor-/Bau-/Auflageprojekt und B+A Realisierungskosten 2028 Baustart	Der Bau der Cheerstrasse scheiterte 2021, da das Parlament einer weiteren Erhöhung der Finanzmittel für dieses Projekte nicht zustimmte. In der Folge wurde das Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau erstellt. Im Mai 2024 ging eine Initiative der SVP ein "Cheerstrasse - jetzt!". Diese muss nun vom Stadtrat beantwortet werden. Parallel dazu werden konkrete Projekte aus dem Entwicklungskonzept vorangetrieben. Diesbezüglich ist vorallem die Weiterentwicklung des Bahnhofs / Bushofs Littau zu nennen. Die Arbeiten an der Studie haben im Februar 2025 begonnen und Anfang 2026 wird mit ersten konkreten Ergebnissen für die Zukunft des Bahnhofs Littau gerechnet.	Areal-/Perimeterentwicklung
i	Grünfläche (Eigentum Kanton) zw. Franziskanerplatz und Innenhof Regierungsgebäude, Aufwertung unter Beibehaltung heutiger Nutzungen	2019 Projekt (Federführung Kanton) ab 2020 Realisierung Wurde umgesetzt Resultierendes Folgeprojekt - Vorstudie Franziskanerplatz - Innenhof Regierungsgebäude	Basierend auf dem kantonalen Postulat P736 über eine Grünanlage im Innenhof des Regierungsgebäudes und dem städtischen Postulat 197 «Grüne Oase statt Parkplatz» starten der Kanton Luzern und die Stadt Luzern im Jahr 2024 gemeinsam eine Machbarkeitsstudie zum Franziskanerplatz und Innenhof des Regierungsgebäudes. Mit der Machbarkeitsstudie sollen mindestens drei Varianten für die Neugestaltung dieses Stadtraums in Bezug auf Freiraum, Erschliessung und Wegführung geprüft, deren Vor- und Nachteile analysiert, auf ihre Machbarkeit getestet und eine Bestvariante aufgezeigt werden.	Aufwertung öff. Freiraum (Park, Platz)
Prioritäre Aufwertungsprojekte				
	Projekt	Zeitplan	Aktueller Stand	Kategorie
A	Neugestaltung Pfistergasse und Reusssteg*	2020–2022 Vor-/Bau-/Auflageprojekt 2023 B+A Realisierungskosten	Das Ziel dieses Projekts wäre die einheitliche Gestaltung der gesamten Kleinstadt, nachdem bis 2018 die letzten Werkleitungssanierungen und Oberflächengestaltung (Pflasterung, Rinnen, Kennzeichnung Tore) abgeschlossen wurden. Dies wurde jedoch nie umgesetzt, weil die Planungskosten im B+A Stadtraumstrategie nicht genehmigt wurden und noch ein Baumortorium besteht (das auch für die Planung gilt).	Strassenraumaufwertung (untergeordnet)
B	Neugestaltung St.-Karli-Quai/Pärkli bei der Geissmattbrücke*	2020–2022 Nutzungskonzept/Konkurrenzverfahren und B+A Projektierungskosten 2023-2024 Erarbeitung BGK Umsetzung Vor-/Bau-/Auflageprojekt und B+A Realisierungskosten sowie Baubeginn noch unklar Geissmattpark: 2023 Studie zur Gestaltung Geissmattpark Sommer 2024 Baueingaben für Grünpark und Verkehrsraum aufgelegt Realisierung erfolgt ab 2026	Die zwei Projekte BGK St.-Karli-Quai und Geissmattpark sind Teil der Neugestaltung des St.-Karli-Quais. Ausgehend vom Stadtraumkonzept Innenstadt (Beilage zu B+A 3/2019) wurde dieser Stadtraum vertieft betrachtet und insbesondere für zu Fuss gehende und Velofahrende aufgewertet. Dabei liegt der Fokus auf der Steigerung der Aufenthaltsqualität und der Verbesserung des Stadtklimas. Es wurde ein umfassendes BGK erarbeitet. Der Schlussbericht liegt vor und zurzeit wird das weitere Vorgehen definiert. Auch der Geissmattpark wird aufgewertet (B+A 48/2024). Mit der Aufwertung des Geissmattparks soll auch der benachbarte Verkehrsbereich inkl. den beiden Bushaltestellen Brüggligasse optimiert und hindernisfrei gestaltet werden. Im Herbst 2024 wurde die Baueingaben für den Park und den Verkehrsraum aufgelegt. Die Realisierung erfolgt ab 2026.	Aufwertung öff. Freiraum (Park, Platz)
C	Bundesplatz* (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	Projekt sistiert, u. a. aufgrund Abhängigkeit zum Masterplan DBL und entsprechendem Gesamtverkehrssystem, das noch zu klären ist. Resultierende Folgeprojekte: - Entsiegelung und Bepflanzung ehem. Parkplätze - Aufwertung Umgebung Servicegebäude	Das Projekt ist zurzeit sistiert. Dies insbesondere aufgrund der Abhängigkeit zum Masterplan Raum Bahnhof und dem entsprechenden Gesamtverkehrssystem, das es noch zu klären gilt. Jedoch wurden im Jahr 2024 Aufwertungsmaßnahmen im Bereich der Autoparkierungsflächen vorgenommen und die Aufwertung der Umgebung des Toilettengebäudes ist in Planung.	BGK

Aufwertungsprojekte				
Projekt	Zeitplan	Aktueller Stand	Kategorie	
D	Tribschenstrasse inkl. Quartierzentrum Tribschen (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	Tribschenstrasse: 2024 Abschluss BGK 2024–2027 B+A Projektierungskosten, Vor-/Bau-/Auflageprojekt und B+A Realisierungskosten 2028 Baubeginn Freiraumgestaltung Rösslimatte, Quartierzentrum Tribschen: 2024 Abklärungen zu Standort QZ 2025 Aufwertungsprojekt QZ	Das BGK Tribschenstrasse wurde im April 2021 gestartet. Im Februar/März 2022 fanden Mitwirkungsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen statt. Das BGK wurde 2024 abgeschlossen. Aktuell wird ein B+A für die weitere Projektierung (Vor-/Bau-/Auflageprojekt) der Bestvariante ausgearbeitet. Der Baubeginn erfolgt nach 2028. Folgeprojekte des BGK Tribschenstrasse sind das Quartierzentrum Rösslimatte sowie die Freiraumgestaltung Rösslimatte.	BGK
E	Luzerner-/Bernstrasse inkl. Quartierzentren Littau Dorf/Fanghöfli, Luzernerstrasse/St. Michael, Bernstrasse (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	BGK: 2025 Erarbeitung BGK Projektierung durch Kanton unbekannt Quartierzentren: 2025 QZ werden im Rahmen des BGK mitgeplant QZ Fanghöfli	Das BGK wird im Jahr 2025 mit Unterstützung eines externen Planungsteams erarbeitet. Die Quartierzentren sind integraler Bestandteil dieses Projekts. Der Zeitpunkt der Projektierung durch den Kanton ist noch nicht bekannt. Jedoch werden im Zuge des Projekts und des vorliegenden B+A bereits Aufwertungsmaßnahmen eingeleitet (vgl. Kapitel 4.4.2 Umsetzungsprojekte: Aufwertung QZ Fanghöfli).	BGK
F	Quartierzentrum Würzenbach (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	2024-2025 Erarbeitung BGK 2026-2027 Vor-/Bau-/Auflageprojekt und B+A Realisierungskosten ab 2028 Baubeginn Resultierende Folgeprojekte: - Verkehrsdrehscheibe Brüel - BGK Lidostrasse	Im Sinne des als Motion überwiesenen Bevölkerungsantrages 375, Thomas Schmid, Sepp Galetti, Martin Scherrer, Christian Wüthrich und Stephan Häberli namens der Antragstellende vom 16. Januar 2020: «Entwicklung Quartierzentrum Würzenbach – jetzt», wurde 2022 ein Entwicklungskonzept für das Würzenbachquartier erarbeitet. Es beinhaltet das Zukunftsbild für die nächsten 15 Jahre sowie die entsprechende Umsetzungsstrategie. Acht konkrete Projekte wurden definiert (u. a. BGK Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse, Verkehrsdrehscheibe Brüel und BGK Lidostrasse), welche in den nächsten fünf Jahren weiterverfolgt werden. Bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts war der Einbezug der Quartierbevölkerung und der betroffenen Grundeigentümerinnen, Grundeigentümer und Baurechtsnehmenden ein zentraler Bestandteil. In den Jahren 2024/2025 wird das BGK Kreuzbuch- und Würzenbachstrasse erarbeitet. Im Fokus stehen verkehrliche Aufwertungen, insbesondere für zu Fuss gehende und Velofahrende. Es werden auch gestalterische Massnahmen, welche den Strassenraum von Fassade zu Fassade betrachten, realisiert. 2026/2027 folgen das Vor-/Bau- und Auflageprojekt und der B+A für den Sonderkredit für die Ausführung. Ab 2028 wird mit dem Baubeginn gerechnet. Die Studie «Verkehrsdrehscheibe Brüel» wird 2024 –2026 zusammen mit dem Kanton erarbeitet. Sie beinhaltet auch die städtebauliche Entwicklung der angrenzenden Gebäude sowie die Ausgestaltung des öffentlichen Raumes. Ein weiteres stadtraumrelevantes Projekt ist das BGK Lidostrasse, welches 2022/2023 erstellt wurde. 2024 folgte das Vorprojekt und 2025 das Bauprojekt Sanierung und Neugestaltung Lidostrasse. Der Baustart ist 2026/2027 geplant.	BGK
G	Quartierzentrum Wesemlin (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	2025 Start BGK	Das Projekt BGK Quartierzentrum Wesemlin wurde noch nicht gestartet. Der Planungsstart für das BGK ist im Jahr 2025 vorgesehen (vgl. 4.2.3 Aufwertung Quartierzentrum Wesemlin).	BGK
H	Zürichstrasse (Betriebs- und Gestaltungskonzept)	BGK liegt vor Projektierung durch Kanton gemäss Bauprogramm für Kantonsstrassen Resultierende Folgeprojekte - Entsiegelung Löwenplatz	Das BGK Zürichstrasse liegt vor. Die Projektierung durch den Kanton verläuft gemäss Bauprogramm für Kantonsstrassen. Ein resultierendes Folgeprojekt, welches sich in der Ausführung befindet, ist die Aufwertung des Löwenplatzes. Bis 2030 soll der Löwenplatz entsiegelt und möbliert werden und es werden mehr Bäume gepflanzt. Dies steigert die Aufenthaltsqualität an diesem zentralen Ort und beeinflusst das Stadtklima positiv. In einem ersten Schritt und bis zur Realisierung dieses Vorhabens wurde der Platz im Frühling 2025 bereits temporär begrünt und mit Sitzgelegenheiten aufgewertet.	BGK
I	Konzept Plätze und Gassen Altstadt*		Das Ziel dieses Projekts war die einheitliche Gestaltung der gesamten Kleinstadt, nachdem bis 2018 die letzten Werkleitungssanierungen und Oberflächengestaltung (Pflasterung, Rinnen, Kennzeichnung Tore) abgeschlossen wurden, wurde vor allem das Thema des stadtweiten Nutzungsverhaltens mit dem Projekt «Integraler öffentlicher Raum» aufgenommen. Nach Ende der Pilotphase ist zu prüfen, welche weitergehende Massnahmen erforderlich sind.	Studie, strategische Grundlage
Nutzungsmanagement				
Projekt	Zeitplan	Aktueller Stand	Kategorie	
K	Pilot Instrument Beispielungsplan		Das Thema des stadtweiten Nutzungsverhaltens wurde mit einem Pilotprojekt «Instrument Beispielungsplan» weiterverfolgt und zwischenzeitlich wurde das Projekt «Integraler öffentlicher Raum» gestartet. Die Pilotphase mit sechs Testräumen (und dazugehörigen Beispielungsplänen) läuft bis Ende 2025. Danach folgt die Ausgestaltung des neuen Nutzungsverhaltens und eine Evaluation der Nutzungs-Leitsätze. Bis Ende 2026 sollen das Nutzungsmanagement und die Bewilligungspraxis stadtweit umgesetzt werden.	Studie, strategische Grundlage

* Projekte, welche aus B+A 9/2018: «Attraktive Luzerner Innenstadt» übernommen wurden.